

L01910 Hugo von Hofmannsthal
an Olga Schnitzler, 26. 12. 1909

Seit Olga uns ein Zweites bracht Wird sie noch doppelt hochgeacht und gar
noch schöner sie zu machenschenkt man ihr nette
Siebensachen. Worauf sie fröhlich sich bespiegelt und
seufzt: Ach ist der Hugo frech!... Das Schächtelchen ist
nicht – –»versiegelt« und was darin ist – nicht von Blech.

An Olga. 26. XII. 1909.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 304 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »306« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »313«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 380–381.

¹ *Siebensachen*] Sie bekam ein Medaillon aus dem Atelier der *Wiener Werkstätten*
geschenkt.

Register

BLECH, LEO (21.04.1871 – 24.08.1958), *Komponist/Komponistin, Dirigent/Dirigentin*, 1

CAPPELLINI, LILI (13.09.1909 – 26.07.1928), 1

Versiegelt. Komische Oper, 1

Wiener Werkstätte, 1^k